

6. Nov. 1950

15.11.

Herrn

Carlos F a u s t

Blanes ( Gerona )

Jardin Botanico "Marimurtra"

Lieber Herr Faust!

Es hat mich sehr gefreut, daß Sie trotz Ihrer körperlichen Behinderung unseren Brief so prompt beantwortet und mir die beiden Vollmachten übermittelt haben, von denen ich hoffe, daß sie den Ansprüchen des Besatzungsamtes genügen, welche ich unverzüglich den Behörden weiter geleitet habe. Es war wirklich eine große Arbeit, welche meine Frau aber so gut erledigt hat, daß der betreffende Beamte des Amtes mir versicherte, daß alle umfangreichen Formulare so gut und gründlich ausgefüllt waren, daß er überzeugt ist, daß das Besatzungsamt auch kaum etwas daran aussetzen wird. Mit bestimmten Rückfragen muß man natürlich immer rechnen, auch ist nicht anzunehmen, daß alles anerkannt wird, aber immerhin haben wir es versucht, um so viel als möglich herauszuholen um das Haus wieder in guten Zustand zu versetzen. Wie zufrieden der betreffende Beamte war, geht daraus hervor, daß er zu mir sagte, er würde am liebsten meine Frau als Sekretärin engagieren weil sie sich so gut in die ganze Sache hineingearbeitet hätte, wie er es noch bei keiner anderen der vielen Parteien gesehen habe. Jedenfalls haben wir es erreicht, daß er uns versprochen hat, Ihren Anspruch energisch zu vertreten und auch Ihre Vollmacht anzuerkennen, selbst wenn sie einige Tage später eintraf.

Über das Ergebnis werden wir Ihnen weiter berichten, sobald wir etwas Positives erfahren und vor allem wissen, wie viel wir als Entschädigung bekommen. Der Betrag wird dann der Frankfurter Bank überwiesen und zwar auf Ihr Sparkonto aber wir hoffen, daß wir dieses dann auf Grund der noch vorgelegten Rechnungen freibekommen.

Zu Ihrer Orientierung teile ich Ihnen mit, daß ich eine große Anzahl von Schäden schon beseitigen ließ (darunter die Dachrinnen, Öfen, Waschkessel ecta.) und das Allernotwendigste inzwischen von den bereits eingegangenen Mieten bezahlt habe.

In großen Zügen ist das Haus soweit in Ordnung. Auch neue Schlösser und Schlüssel wurden angefertigt. Die neuen Mieter fühlen sich nun auch sehr wohl.

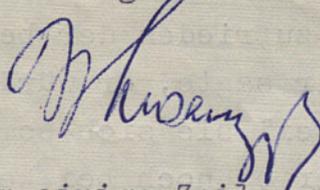
Leider ist seit voriger Woche das Wetter sehr kalt und unfreundlich und ein ziemlicher Schneefall eingetreten, so daß ich sehr froh war, wenigstens das Wesentliche in Ordnung gebracht zu haben. Das Weitere hängt vom Eintreffen und Umfang der Vergütung des Besatzungsamtes ab.

Unter den gegenwärtigen Witterungsverhältnissen ist in absehbarer Zeit mit einem Besuch in Blanes nicht zu rechnen und müssen wir deshalb und auf das nächste Frühjahr verträsten, vorausgesetzt, daß wir von politischen Verwicklungen verschont bleiben.

Wenn uns dieses Glück beschieden sein sollte, dann werden auch in finanzieller Hinsicht Lockerungen und Erleichterungen eintreten. Wir würden uns freuen, wenn dann wieder Überweisungsmöglichkeiten nach Spanien Folgeerscheinung wären.

Für heute begrüße ich Sie herzlichst, auch im Namen meiner Frau welche Ihnen nebenher einen kurzen Bericht über ihre Ergebnisse beifügen wird.

Ihr ergebener



Lieber Herr Faust, auch noch von mir einige Zeilen mit guten Wünschen für eine baldige vertikale Lage. Die Schwierigkeiten zur Beschaffung der beglaubigten Unterschrift waren ja im Hinblick auf Ihre Gesundheit sehr gross, aber ich hoffe, daß die Zahlen, die ich als Schadenersatzanspruch ermittelt habe, Sie ein wenig versöhnen. Die verschiedenen Aufteilungen in die Rubriken waren ja zeitraubend, zumal jede kleinste Reparatur mit Rechnungen oder Kostenanschlägen belegt werden musste, ich will Ihnen nur die Endzahlen mitteilen, also an Grund und Boden, d.h. am Haus selbst habe ich DM 1,704,74 berechnet, für Zerstörte oder fehlende Gegenstände DM 2,410,65, sodass sich der Gesamtschaden auf 4.115,39 beläuft. Die Entscheidung liegt nun bei den Behörden.

Soweit hat mein Mann alles berichtet, ich kann nur noch herzliche Grüsse beifügen und baldige Genesung.

Ihre

